

Ergebnisse einer Befragung zur Zufriedenheit mit dem DVS

Mehr als 90% der Mitglieder des DVS sind mindestens zufrieden mit den Leistungen des Verbands. Jedes fünfte Mitglied gab sogar an, „sehr zufrieden“ mit den Leistungen des DVS insgesamt zu sein, und jedes dritte Unternehmen war mit den Leistungen der Bezirksverbände überaus einverstanden.

Marktforschung unter der Leitung von Prof. Dr. Gerd Uhe, Dipl.-Betriebswirtin Isabell Bentz und Dipl.-Betriebswirtin Michaela Griesenbruch durchgeführt.

Die Auswertung ergibt einen Überblick über die Bekanntheit des DVS, die Nutzung der vorhandenen Angebote sowie die Zufriedenheit hiermit. Zudem

Die Mitglieder des DVS zeichnen sich durch ihre Treue aus: 42% gehören dem Verband schon seit mehr als 20 Jahren an, manche haben auch ausgedrückt, sich hier als Teil einer großen Familie zu sehen. Dies sollte aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es nur sehr wenig Neumitglieder gibt (5% weniger als drei Jahre) und das Alter der Verbandsmitglieder hoch ist (nur 13% unter 40 Jahre). Der Verband sollte sich daher verstärkt mit entsprechend altersgerechten Angeboten um Nachwuchs bemühen, um die Zukunft des Verbands zu sichern.

13% der Befragungsteilnehmer gaben an, derzeit nicht Mitglied im DVS zu sein, Bild 1. Dabei sind für jeden Dritten vor allem die Kosten abschreckend, bei jüngeren ist dies noch häufiger der Fall. Aber auch die Unkenntnis über die vom DVS gebotenen Leistungen wurden von jedem Vierten als Grund für die Nichtmitgliedschaft angegeben. Hier dürfte es für den Verband erfolgreich sein, eine verstärkte Aufklärungsarbeit zu leisten, denn, wie sich im Folgenden noch zeigen wird, den DVS-Mitgliedern sind die Vorteile der Verbandsmitgliedschaft sehr wohl bewusst.

So gut wie jeder Befragte (auch unter den Nichtmitgliedern) kennt wenigstens ein Angebot des DVS, Bild 2. Dabei steht die Ausbildung mit 91% deutlich an erster Stelle, gefolgt von der Merkblatt- (53%) und der Normenerstellung (47%). Die Ausbildung ist auch schon von den meisten genutzt worden (85%), dagegen wird der E-Mail-Newsletter von nur 16% wahrgenommen, was sicherlich vor allem auf die Altersstruktur der Teilnehmer zurückzuführen ist.

Verbandszeitschriften

Die Verbandszeitschriften „Schweißen und Schneiden“ und „der praktiker“ sind der breiten Masse bekannt (93%). 89% haben auch schon mindestens eine dieser Zeitschriften gelesen. „der praktiker“ ist dabei die etwas beliebtere Zeitschrift: zwei von drei Teilnehmern haben angegeben, diese regelmäßig zu lesen, während dies bei „Schweißen und Schneiden“ nur zu 50% der Fall ist.

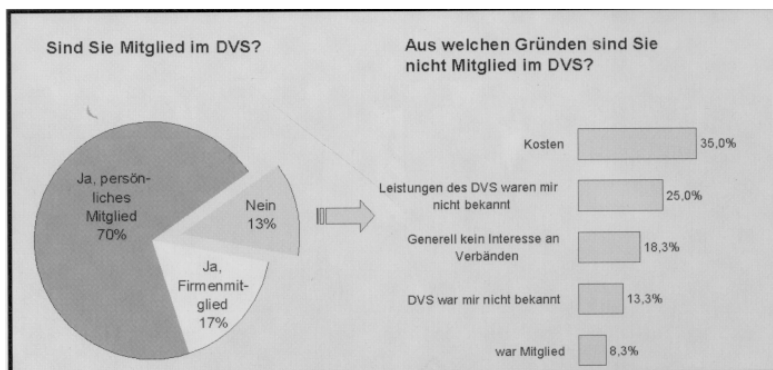


Bild 1. Mitgliedschaft im DVS/Gründe für Nichtmitgliedschaft

Dies sind einige Ergebnisse einer Befragung des DVS-Landesverbandes Westfalen, an der sich im Sommer 2005 fast 500 Personen der Region beteiligt haben, die beruflich mit der Schweißtechnik zu tun haben. Angeschrieben wurden persönliche Mitglieder und Firmenmitglieder im DVS-Landesverband Westfalen, aber auch Firmen, die nicht dem DVS angehören. Die Befragung wurde von den Fachhochschulen Südwestfalen und Bochum im Weiterbildenden Verbundstudiengang Technische Betriebswirtschaft im Seminar

werden die Verbandszeitschriften und das Veranstaltungsforum des Verbands beurteilt.

Bekanntheit/Nutzung des DVS

So gut wie jeder Befragungsteilnehmer kennt den DVS (98%), wobei einschränkend bemerkt werden muss, dass diejenigen, die von diesem Verband noch nie etwas gehört haben, den Fragebogen eher nicht ausfüllen. Dennoch ist es schon erstaunlich, dass auch mehr als vier von fünf Nichtmitgliedern der DVS ein Begriff ist.

Der Verband hat sich also im Bereich des Schweißens einen Namen gemacht.

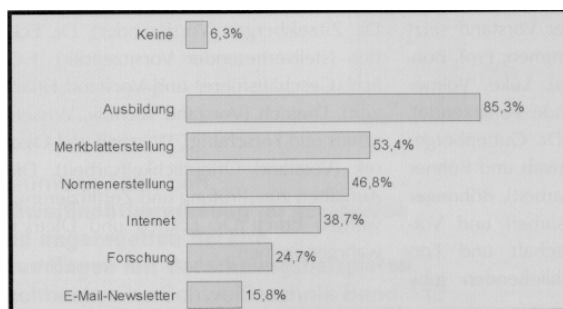


Bild 2. Genutzte Angebote des DVS

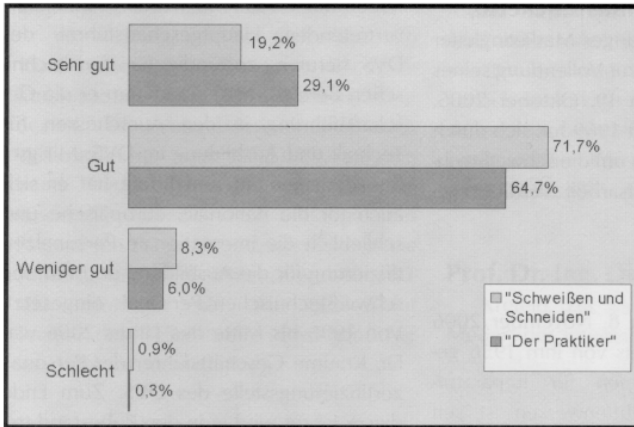


Bild 3. Bewertung der Verbandszeitschriften

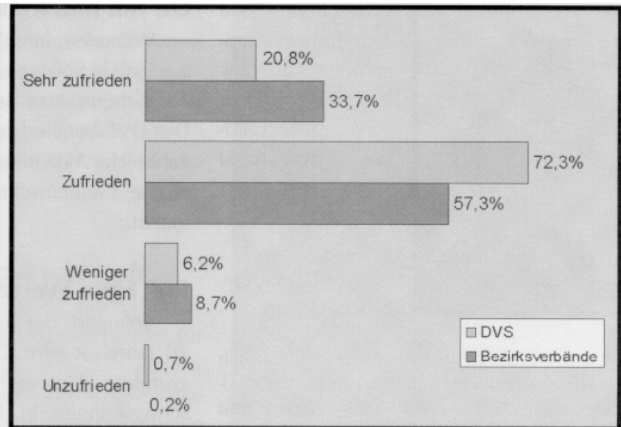


Bild 5. Gesamtzufriedenheit mit dem DVS/den Bezirksverbänden

Diese Lesefreudigkeit deutet schon die Beliebtheit dieser Zeitschriften an. Über 90% bewerten sie als gut oder besser, Bild 3. Auffällig ist, dass „Schweißen und Schneiden“ (23% sehr gut) bei den Jüngeren (bis 39 Jahre) noch etwas besser ankommt als „der praktiker“ (19% sehr gut).

Veranstaltungsforum

Der DVS bietet zusammen mit seinen Bezirksverbänden zahlreiche Veranstaltungen an. Diese werden auch gerne angenommen, denn neun von zehn Teilnehmern der Befragung (zum Teil auch Nichtmitglieder!) haben bereits an einer solchen teilgenommen. Größter Wertschätzung erfreuen sich dabei die theoretischen Vorträge (80%) und die Messe „Schweißen und Schneiden“ (78%).

Diese Veranstaltungen werden auch fast durchgängig mindestens mit gut bewertet, wobei die Messe mit einem über 50%igen Anteil der Note sehr gut mit Abstand am besten abschneidet, Bild 4. Ein kleiner Wermutstropfen zeigt sich bei der Einstellung der jüngeren Mitglieder (bis 49 Jahre) zu den gesellschaftlichen Veranstaltungen. Hier empfindet immerhin jeder Dritte diese als weniger gut, sodass sich der Verband zukünftig darum bemühen sollte, auf die Wünsche dieser wichtigen Zielgruppe noch besser einzugehen.

Image und Gesamtzufriedenheit

Am meisten verbindet man mit dem Verband ein qualifiziertes Ausbildungs-

programm. Fast alle Teilnehmer stimmen der Aussage zu, dass ein solches angeboten wird. Dagegen ist die Meinung über den Internetauftritt und den E-Mail-Newsletter häufiger negativ. Diese gerade für die jüngere Altersgruppe (und damit der Zukunft des Verbands) interessanten Medien sollten deutlich verbessert werden.

Ein kleines Warnsignal ergibt sich aus der Tatsache, dass jedes dritte Neumitglied nicht so zufrieden mit der Mitgliederorientierung des Verbands ist. Auch die Offenheit für Neuentwicklungen wird von dieser Gruppe als nicht so gut eingestuft. Diese Personen fühlen sich derzeit noch nicht so richtig wohl und empfinden den Verband als zu konservativ.

Die Gesamtzufriedenheit mit dem DVS allgemein ist als zufriedenstellend, die mit den Bezirksverbänden als gut einzustufen, Bild 5, – ein Ergebnis, auf das der Verband aufbauen kann. Bei jüngeren und bei neuen Mitgliedern sollte der Verband allerdings einige Anstrengungen unternehmen, um diese nicht wieder zu verlieren.

Dank an die Befragten

Der DVS-Landesverband Westfalen dankt allen Teilnehmern an dieser Befragung ganz herzlich. Immerhin hat fast jedes fünfte Mitglied den Fragebogen ausgefüllt, was aus wissenschaftlicher Sicht als deutlich überdurchschnittlich zu bewerten ist. Der DVS ist derzeit dabei, aus den

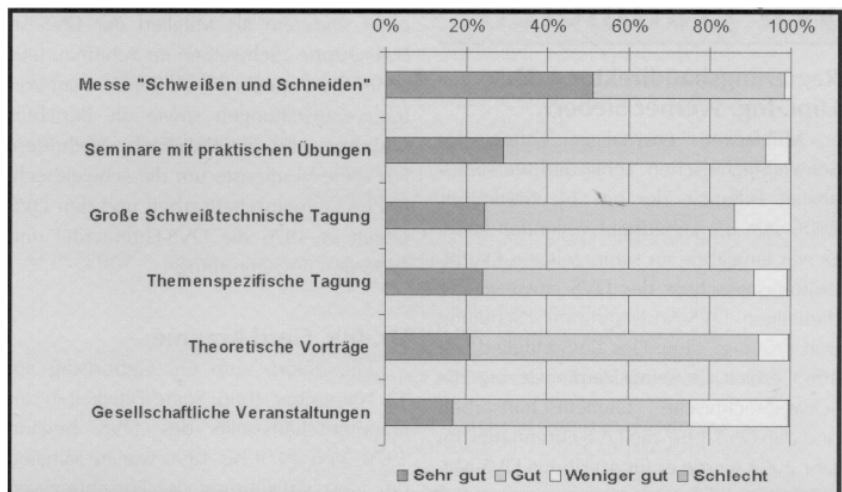


Bild 4. Bewertungen der Veranstaltungen von DVS und Bezirksverbänden



Dipl.-Betriebs-
wirtin M. Griesen-
bruch, Hagen

Dipl.-Betriebswirtin (FH) Michaela Griesenbruch ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Verbundstudiengang Technische Betriebswirtschaft und hat dort ihren Schwerpunkt im Bereich des Technischen Marketings. Innerhalb dieses Fachs werden regelmäßig Marktstudien, Kundenzufriedenheitsanalysen oder auch Imageanalysen in Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Industrie durchgeführt. Der Studiengang wird gemeinsam von der Fachhochschule Südwestfalen, der Fachhochschule Bochum und der Fachhochschule Münster angeboten und bietet allen Berufstätigen mit mindestens Fachhochschulreife die Möglichkeit, berufsbegleitend mit Hilfe von Lehrbriefen und samstags in Übungen, Seminaren und Praktika den Abschluss „Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH) zu erhalten (Informationen im Internet unter <http://tbw.verbundstudium.de>). Zudem gibt es seit diesem Jahr die Möglichkeit für Diplomingenieure, in einem fünfsemestrigen berufsbegleitendem Aufbaustudiengang den „Master of Business Administration“ zu erhalten. Dies ist neben den genannten Fachhochschulen auch in Bielefeld möglich (<http://tbw-ma.verbundstudium.de>).